

Kicken kinderleicht

MS Soccer

Passen und schießen – mehr braucht ein gutes Fußballspiel nicht.

Mit diesem Ansatz wagt Rage den Angriff auf EA Sports.

Wenn man in Seattle ist, wirken drei Männer in Bayern-München-Trikots etwas deplaziert. Es sei denn, sie sind von der britischen Programmiertruppe Rage (**Incoming**) und entwickeln für Microsoft ein Fußballspiel. **MS Soccer** soll **Fifa 99** Konkurrenz machen und ist Auftakt einer neuen Sportspielreihe, mit der Microsoft dem Genreprimus EA Sports Marktanteile abjagen will.

Britische Bayern

»Bayernfans? Auch, aber vor allem sind die Trikots cool!« meint Entwicklungsleiter Paul Finnegan auf die Frage nach der ungewöhnlichen Arbeitskleidung. Und erklärt gleich, wie **MS Soccer** die übermächtige **Fifa**-Konkurrenz schla-

gen soll: »Durch Geschwindigkeit. **MS Soccer** ist wesentlich einfacher und schneller zu spielen, weil es nur zwei Knöpfe gibt: einen zum Passen und einen zum Schießen«. Je nach Situation und Position des Spielers zum Ball entscheidet das Programm, welche Aktion der Akteur ausführt. So verwandeln Sie eine Flanke einmal mit einem Fallrückzieher, ein andermal zappelt das Leder durch einen Kopfball im Netz. Beim Probespiel gegen Paul funktionierte das erstaunlich gut. Nach wenigen Sekunden beherrscht man die Steuerung, und es kommt zu dramatischen Szenen im Strafraum. Ganz auf eigene Ballkünste müssen Sie dennoch nicht verzichten:



Eckbälle werden nach bewährter EA-Sports-Art vors Tor getreten.

Wer möchte, kann zusätzlich noch per Knopfdruck sprinten und Gegner umspielen.

Namens-Wirrwarr

Grafisch ist **MS Soccer** vielversprechend, erreicht jedoch noch kein **Fifa 99**-Niveau. Die Spieler können überzeugen, wenn auch erst zwei Typen fertiggestellt sind. Die Animationen sehen allerdings noch etwas künstlich aus. Zwar hat Rage das realitätsnahe Motioncapturing-Verfahren verwendet, doch die Übergänge zwischen den Bewegungsphasen wirken abgehackt. »Wir arbeiten dran«,

gelobt Paul Besserung. Auch der Titel ist noch nicht final. Weil die **Fifa**-Namensrechte exklusiv bei EA Sports liegen, tragen die Mannschaften von **MS Soccer** Phantasiebezeichnungen. Microsoft kümmert sich derzeit um eine Uefa-Lizenz. In den Spielmenüs der Betaversion war der Titel **Ruud Gullit Striker** zu lesen. Kein Wunder, erschienen doch die früheren Fußballspiele von Rage unter diesem Namen. Der holländische Starkicker soll auch diesmal wieder als Kommentator herhalten – zumindest in der englischen Version. **RS**



Auch solche spektakulären Aktionen lassen sich mit der Steuerung ohne Probleme realisieren. Der gelbe Spieler versucht zu passen, der weiße einen Fallrückzieher.

MS Soccer

Genre: Sportspiel
Termin: 3. Quartal '99

Hersteller: Rage
Ersteindruck: Gut

Rüdiger Steidle: »MS Soccer ist einfach zu spielen und könnte gerade dadurch sehr Spaßig werden. Wenn Rage Software aber **Fifa 99** schlagen will, muß vor allem die Grafik noch besser werden. Denn das Auge kickt mit!«